

Janina Strobel: Durchschnittlich 342 Freunde

Beitrag aus Heft »2013/03: Jugend und Information in der mediatisierten Gesellschaft«

Wie viele Freunde hat ein Facebook-Nutzer? In welchem Beziehungsstatus befinden sich die Mitglieder? In welchem Land hat man die meisten, in welchem die wenigsten Freunde? Mit welchen Themen beschäftigen sich die Userinnen und User? Diese und weitere Fragen wurden in der Facebook-Studie von Stephen Wolfram untersucht. Wolfram ist der Gründer und Geschäftsführer von Wolfram Research sowie Erfinder der Suchmaschine WolframAlpha.com. Seine Facebook-Studie, in der die Nutzerinnen und Nutzer anhand ihrer Profile beleuchtet werden, hat er im April 2013 veröffentlicht. Sie basiert auf den Daten seines Personal-Analytics Tools, das den Nutzenden die Möglichkeit bietet, das eigene Facebook-Profil zu analysieren. Die Auswertung der Daten lieferte unter anderem folgende Ergebnisse: Der größte Teil der Facebook-Nutzerinnen und -Nutzer sind Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Userinnen und User haben im Durchschnitt 342 Freunde. Männliche Jugendliche bis Anfang 20 haben in Facebook mehr Freunde als Mädchen. Später schmilzt allerdings diese Differenz. Die Studie ergab zudem, dass Personen im Alter von 50 Jahren und jünger häufig Facebook-Freunde ähnlichen Alters haben. Der Bekanntenkreis von Älteren, setzt sich dagegen oft aus Personen sehr unterschiedlichen Alters zusammen. Des Weiteren macht die Studie Aussagen über die Anzahl der Facebook-Freunde pro Land. Beispielsweise haben Nutzende in Island, Brasilien und den Philippinen die meisten Facebook-Bekannten, in Russland und China hingegen die wenigsten. Die Studie beschäftigt sich auch mit dem Beziehungsstatus. Hauptsächlich unter 30-Jährige stellen ihren Beziehungsstatus in Facebook auf single, viele über 30-Jährige dagegen auf verheiratet. Ein großer Teil derjenigen, die angeben, sie seien in einer Beziehung, sind 16 bis 30 Jahre alt. Verlobt ist gemäß der Facebook-Studie kaum jemand.

Die Frage Mit welchen Themen sich die Nutzenden in welchem Alter beschäftigen, wurde mithilfe des Personal-Analytics Tools durch das Analysieren der Gesprächsthemen, Likes und Statusupdates untersucht. Weibliche Facebook-Mitglieder beschäftigen sich gerne mit Lebensweisheiten und mit Themen über spezielle Feiern. Männliche bevorzugen ebenfalls Lebensweisheiten, beschäftigen sich allerdings lieber mit dem Sport. Unter 20-Jährige favorisieren Themen über Social Media, über Beziehungen und über die persönliche Stimmung. Etwa ab dem 30. Lebensalter werden Geld und die Karriere wichtig. Bücher sowie Fitness sind für Facebook-Nutzerinnen und -Nutzer jeden Alters ein Thema. Das Interesse an politischen Themen, am Wetter und an der Gesundheit steigt mit dem Alter der Nutzenden an. Da lediglich die Facebook-Daten derjenigen Nutzerinnen und Nutzer verwertet werden konnten, die ihr eigenes Profil mittels des Personal-Analytics Tools untersucht haben, stellt sich allerdings die Frage, inwiefern die Studie als repräsentativ gelten kann.

Weitere Ergebnisse der Studie sind abrufbar unter www.t3n.de und unter www.blog.stephenwolfram.com